

Bei der Nagelverlängerung haben Sie die Wahl zwischen 2 Verlängerungen:

Zum einen die Verlängerung Ihrer Naturnägel mit Tips und zum anderen die Verlängerung mit Schablonen. Bei der Verlängerung mit Schablonen entsteht der Kunstnagel, indem das Modellagematerial mit Hilfe einer Schablone zu einer ästhetischen Verlängerung des Nagels geformt wird. Die gewünschte Länge ist frei wählbar wie auch das Modellagesystem. Hierbei stehen Ihnen die Gel bzw. die Acryltechnik zur Auswahl.

Wenn sie auf eine Verlängerung verzichten möchten, steht Ihnen die Naturnagelverstärkung zur Auswahl. Hierbei werden Ihre eigenen Nägel mit Gel oder Acryl verstärkt. Das Ergebnis ist ein strapazierfähiger und widerstandsfähiger Nagel!

Als besonderes Highlight biete ich Ihnen verschiedene Verzierungen wie Nailart an. Dazu gehören zum Beispiel Glitterspitzen 3D Blumen, echte Blümchen, Strasssteinchen, Pailletten und vieles mehr.

Die ständig wiederkehrenden Mythen, das eine oder andere Modellagesystem wäre für die Naturnägel gefährlicher oder gesünder, sind leider nur schwer auszurotten.

Fakt ist, das moderne Modellagesysteme, ob nun Gel oder Acryl (Pulver/Flüssigkeit) bei korrekter Anwendung und Verarbeitung die Naturnägel in keinsten Weise schädigen!

Als Kosmetikprodukt müssen sie eine **Sicherheitsbewertung** durchlaufen, und dürfen in der EU nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie gesundheitlich unbedenklich sind. In unausgehärtetem Zustand besitzen sie zwar ein gewisses allergenes Potential, doch von den ausgehärteten Kunststoffen geht keine Gefahr mehr aus.

Geltechnik

Bei dieser Technik wird ein lichthärtender Kunststoff verarbeitet, d.h. das Material härtet durch Licht, UV-Licht einer bestimmten Wellenlänge, aus.

Das hat den Vorteil, dass das Material so lange verarbeitet werden kann, bis es in die sogenannte UV-Lampe gehalten wird.

Acryltechnik

Acryl ist aus dem Nagelstudio und von den Meisterschaften gar nicht mehr wegzudenken! Im Gegensatz zu Gel eignet sich Acryl besonders gut bei kurzen Nägeln bzw. viele Arten von Problemnägeln.

Bei Acryl handelt es sich um eine Mischung aus Pulver und Flüssigkeit, die miteinander eine Verbindung eingehen. Die chemische Reaktion wird durch Sauerstoff, Wärme oder UV-Licht beschleunigt.

Das System stammt aus der Zahnmedizin und wird dort bevorzugt mit UV-Licht als Härter eingesetzt.

Unterschiede Systeme Acryl (Pulver/Flüssigkeit) und Gel

Grundsätzlich muß festgestellt werden, dass die chemischen Zusammensetzungen der Systeme Pulver/Flüssigkeit und Gel grundsätzlich ähnlich- bzw. gleich sind. Die Aushärtung der beiden Systeme unterscheidet sich, für den Laien offensichtlich.

Während die Aushärtung des Pulver/Flüssigkeitssystem sofort von Statten geht, wenn beide Materialien in Verbindung kommen, also gemischt werden, findet beim Gel die Aushärtung unter Einsatz einer UV-A Bestrahlung und unter Zuhilfenahme eines Photoinitiator statt.

Doch die Hauptbestandteile beider Systeme sind Acrylate, die in vielen alltäglichen Stoffen zu finden, und im ausgehärtetem Zustand als völlig harmlos einzustufen sind.

Acrylate befinden sich beispielsweise in Kunststoffüllungen im Dentalbereich, in Wandfarben, Kinderspielzeug, Kunststoffgeschirr und vielen anderen Gegenständen, die uns täglich umgeben.

Gesundheitliche Unbedenklichkeit

Häufig ist die Aussage zu hören, dass Pulver/ Flüssigkeitssystem sei gesundheitsschädlich oder sogar krebserregend. Doch dies entspricht nicht der Wahrheit. Der Inhaltsstoff Benzoylperoxid war zwar in der Kosmetikverordnung verboten, befand sich aber nur auf der Verbotsliste, weil es als Arzneimittel einzustufen ist. Durch die gültige Arzneimittelverordnung dürfen nur Ärzte und Apotheker diese Stoffe an den Kunden verabreichen. Verarbeitung und Verkauf im kosmetischen Bereich wurde untersagt. Benzoylperoxid in starker Konzentration wird zur Behandlung von Hautunreinheiten und Akne verschrieben. Diese Chemikalie ist aber im Pulver/Flüssigkeitssystem nur in sehr geringen Mengen vorhanden. Nach eingehender Studie und Diskussion wurde mit dem 24. September 2004 eine neue Kosmetikverordnung verabschiedet, die diesen Stoff mit einer nachzuweisenden Höchstgrenze belegt. Damit wurde der Einsatz völlig geregelt und auch mit den Regulierungsbehörden abgeklärt.

Gegensätzlich zu weit verbreiteten Meinung enthält das Gelsystem einen Inhaltsstoff, der auch nicht ganz unbedenklich ist. Hydrochinon ist als chemischer Inhaltsstoff in Versuchsreihen der Universitäten als karzinogen und erbgutverändernd eingestuft worden. Aber auch hierbei handelt es sich um Mengen, die in der nachzuweisenden Menge als vertretbar eingestuft wurde.

Jedoch ist zu bemerken, dass beide Systeme mit dem Hinweis " nur für gewerblichen Bedarf " versehen wurden und nicht in die Hände von Endverbrauchern gehören.